



Protokoll

SEB-Sitzung 5.12.2018, 19:30 im Rosa

1. Protokoll:

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

2. Themensammlung für die Legislaturperiode / Klausurtagung

- ❖ Handlungsbedarf für die Arbeitsgruppen **MINT und EUROPA** wird derzeit nicht gesehen, eben so wenig wie die Notwendigkeit einer Klausurtagung. Verschiedene Aktivitäten der Schule laufen zum Thema Cybermobbing und Prävention. Zum Thema EUROPA-Schule gibt es zahlreiche Aktivitäten an der Schule und weitere sind in Vorbereitung.

- ❖ Die Nachbetrachtung zur vorzeitigen Verlängerung der **Tablet-Klasse** ergibt folgende Ergebnisse, die die Haltung des SEB widerspiegeln:
 - wenn die Teilnahme an solchen Projekten, an denen relativ großzügig und unproblematisch Gelder zur Verfügung gestellt werden, nicht erfolgt, ist eine Chance vertan und sowohl Zeitrahmen als auch finanzieller Rahmen zur erneuten Einführung solcher Projekte ungewiss
 - die Evaluierung erfolgt entgegen den Wünschen des SEB nach der Entscheidung über die Verlängerung des Projektes, wegen der o.g. Gründe steht der SEB aber hinter der Fortführung und sieht dies als gute Chance, dass das RÖKA am digitalen Fortschritt teilnehmen kann
 - die Wahrscheinlichkeit, dass das Projekt weitergeht, wurde vom SEB erwartet, der Zeitpunkt der Entscheidung kam allerdings früher als angekündigt

- ❖ Auf die Anfrage eines SEB-Mitglieds, ob die Schule an der Aktion „**Alzey blüht auf**“ teilnehmen kann, ist auf die Möglichkeit der Einbindung einzelner Klassen, Fächer oder Gruppen bspw. in der Projektwoche verwiesen worden.

3. Schulinterna Schulleitung

- ❖ Die Schulleitung erläuterte die Komplexität und Intensität der Erkrankungsfälle im Kollegium, die als außergewöhnlich angesehen werden können und von der Schule mit den zur Verfügung stehenden Mitteln bestmöglich ausgeglichen werden. Dem SEB wurde erläutert, dass die evangelischen Schüler in einer Klasse derzeit mit Zustimmung der zuständigen kirchlichen Stellen Ethikunterricht erhalten. Die Themen des Ethikunterrichts wurden angepasst. Für diesen Fall sieht die Gesetzgebung eine Aussetzung der Notengebung für die Schüler des konfessionellen Unterrichts vor.

Der SEB hatte zu diesen Themen trotz Erwähnung im Elternbrief Anfragen von Eltern erhalten und erachtet es für wichtig, in außergewöhnlichen Situationen, wie z.B. Lehrerwechsel im Schuljahr wegen Fächerkombinations-Problemen oder die Situation des Religionsunterrichts, den betroffenen Klassenelternsprechern mitzuteilen. Diese Kommunikation würde nach Überzeugung des SEB das Verständnis und die Akzeptanz solcher Maßnahmen bei den betroffenen Eltern verbessern.

❖ Für den Januar plant die Schulleitung einen Lehrertausch wegen des kurzfristigen Ausfalls eines Kollegen, da kein Vertretungslehrer mit Sport zu finden ist. Um den Sportunterricht sicherzustellen, sollen andere Fächer in bestimmten Klassen vertreten oder gekürzt werden. Der SEB äußerte Bedenken, wenn Fachunterricht ausfällt, um in anderen Klassen Sportunterricht zu gewährleisten und erwartet mangelnde Akzeptanz bei den Eltern. Gerade in solchen Situationen erscheint dem SEB gute Kommunikation mit den betroffenen Klassenelternsprechern von großer Bedeutung.

Neue Entwicklung nach dem 5.12.18: Es wurde eine Vertretungslehrkraft mit Sport gefunden.

❖ Die Schulleitung erläuterte die Problematik der Vertretungsregelungen. Die Langzeiterkrankung einer Lehrkraft wird erst ersetzt, wenn die Erkrankung über 4 Wochen dauert. Problematisch ist, wenn die Krankmeldung mehrmals hintereinander für Zeiträume unter 4 Wochen verlängert wird. Die Vertretungskräfte müssen dann zunächst aus dem dafür zur Verfügung stehenden begrenzten Budget bezahlt werden. Die Suche geeigneter Lehrkräfte als Vertretungskräfte ist nicht einfach.

❖ Auf das Weihnachtskonzert am 18.12.2018 wird hingewiesen.

❖ Beurlaubungen vor den Ferien: Beurlaubungen der Schüler unmittelbar vor oder nach den Schulferien müssen grundsätzlich von der Schulleitung genehmigt werden und es muss ein wichtiger Grund vorliegen. Dazu erfolgt am Röka ein persönliches Gespräch der Schulleitung mit den Eltern, um die außergewöhnliche Situation festzustellen.

❖ Weitere freie Tage sind der 4. Februar zum Ausgleich für den Tag der Offenen Tür und der 18. und 19. März wegen mündlicher Abiturprüfungen.

4. Diensteinteilung für die Tage der Offenen Tür:

Die Diensteinteilung für den Tag der offenen Tür wurde geplant.

5. Information aus den Fachkonferenzen

❖ In Mathematik waren die Themen das neue Mathematikbuch, mündliches Abi sowie die Wettbewerbe Mathe ohne Grenzen und die Mathe-Olympiade. Über den ITG-Unterricht in der 8. Klasse wurde diskutiert.

❖ In der Biologie-Konferenz wurde das Konzept des neuen Aids-Präventionsprogramms „Jugend gegen Aids“ erläutert. Es soll über ein Peer-to-Peer-Konzept erfolgen. Schüler der 10./11. Klassen werden in Workshops ausgebildet, um mit Schülern der 9. Klassen dieses Thema zu bearbeiten. Der SEB bat um weitere Details zur Qualifikation der Workshop-Leiter.

6. Sonstiges

❖ Praktikums-Termin für die 11. Jahrgangsstufe: eine frühere Mitteilung des Termins wird vom SEB angeregt, da „gute“ Praktikumsplätze bei renommierten Betrieben eine fast einjährige Bewerbungsfrist haben.

❖ Spendenaktionen:

Ausgangspunkt war der „Tag für Afrika“: Dieser diene der Unterstützung der Partnerschule in Ruanda.

Es gebe aber auch in Deutschland genügend bedürftige Kinder und es wird vom SEB darum gebeten ortsansässige, bzw. ortsnahe Organisationen durch Spenden zu unterstützen.

Hierbei wurde festgehalten, dass es bereits Aktionen für hiesige Bedürftige gab, jedoch diese nicht unbedingt so bekannt gemacht werden.

Trotzdem wird die Anregung von der Schulleitung aufgegriffen und entsprechend an die Lehrer weiter vermittelt.

Nächste SEB-Sitzung: 20. Februar 2019, 19:30 Uhr